



Wir fördern den ländlichen Raum



Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union – Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und das Land Schleswig-Holstein
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Innovationsbüro EIP Agrar Schleswig-Holstein

Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Grüner Kamp 15-17

24768 Rendsburg

Tel: 04331 - 9453 -114

Mobil: 0049 - 152 -31799649

Fax: 04331 - 9453 -109

cketelhodt@lksh.de

Rendsburg, 11.12.2020

Rundmail – Dezember 2020

Sehr geehrte Projektpartner, liebe OG- Mitglieder, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im EIP-Netzwerk,
hier finden Sie wieder aktuelle Informationen für Lead-Partner und Operationelle Gruppen in Schleswig-Holstein.

Wir bedanken uns für die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft im vergangenen Jahr und freuen uns auf eine erfolgreiche Fortsetzung in 2021!

Aus dem Innovationsbüro:

- **Angebot: Unterstützung bei Einführung und Organisation von Online-Meetings für Operationelle Gruppen**

Für Gruppenbesprechungen, bei denen die TeilnehmerInnen nicht an einem Ort zusammenkommen können, eignen sich Video-Konferenzen, bzw. Zoom-Meetings. Viele OGs nutzen diese Möglichkeit bereits regelmäßig, zum Beispiel für kurze Abstimmungen oder ausführliche Beratungen und die Arbeit in Kleingruppen.

Das Innovationsbüro hat seit einigen Wochen einen eigenen Zoom-Zugang und stellt die Software gern zur Verfügung. Alle, die in dieser Technik noch ungeübt sind, unterstütze wir gern bei Planung, Technikeinführung und Moderation des OG-

Treffens oder einer öffentlichen Veranstaltung. Meldet Euch/ melden Sie sich gern im Innovationsbüro.

➤ **Erinnerung: Praxisblatt vor Abschluss der Projekte erstellen**

Einige OGs beenden Ihre Projektarbeit im Frühjahr 2021. Neben dem Abschlussbericht mit Ergebnissen der 3-jährigen Arbeit, erwarten wir von allen OGs ein 2-seitiges Praxisblatt mit einer prägnanten Kurzfassung der praxisrelevanten Innovation. Zwei Beispiele sind dieser Rundmail angehängt. Wir werden eine individuelle Formatvorlage erstellen, die wir Anfang des neuen Jahres an die Operationellen Gruppen versenden, die im ersten Halbjahr 2021 ihre Projektarbeit beenden. Für Fragen stehe ich gern zur Verfügung.

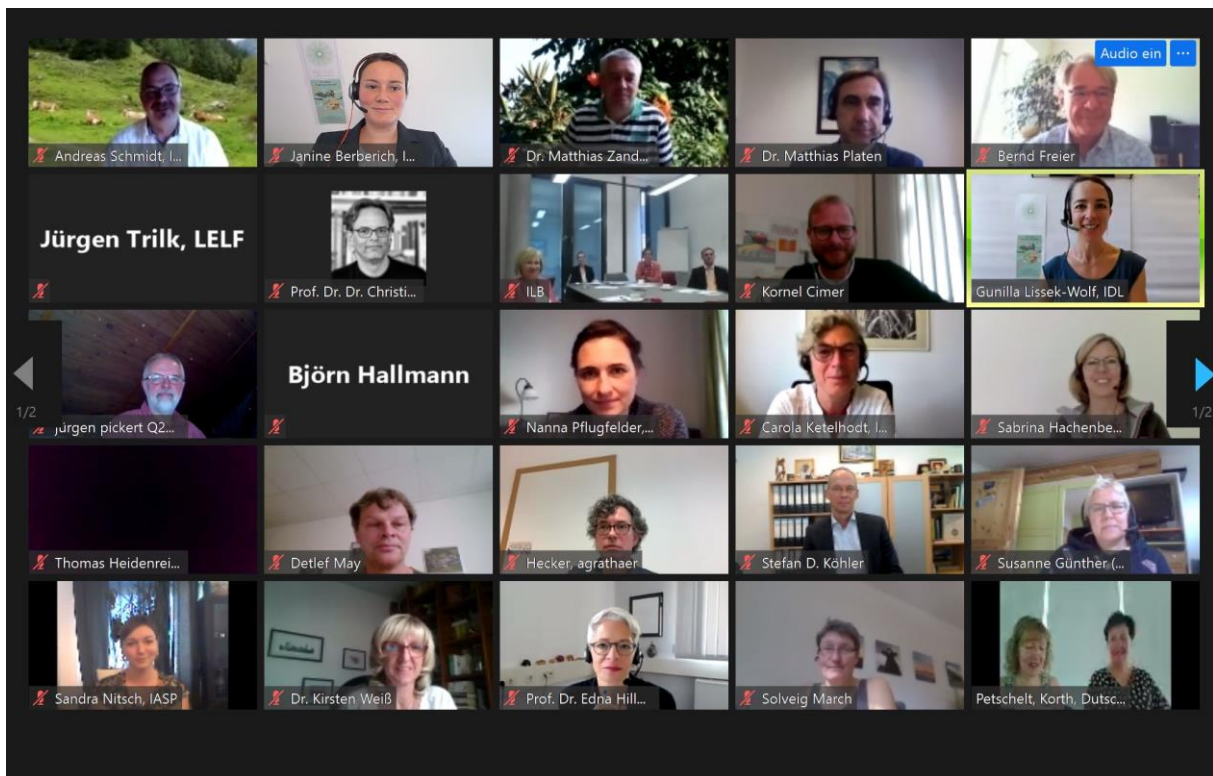
➤ **Online-EIP-Forum und Netzwerktreffen im März**

Die NORLA ist in diesem Jahr Corona bedingt ausfallen. Traditionell fand jährlich unser EIP-Forum am Rande oder im Rahmen der Landwirtschaftsmesse statt. Noch steht nicht fest, ob und wann wir ein nächstes physisches EIP-Treffen in Schleswig-Holstein abhalten können. Aktuell wäre ein Online-Seminar für alle Operationellen Gruppen im Frühjahr denkbar. Mit Ihrer/ Eurer Unterstützung wollen wir voraussichtlich im März eine interessante EIP-Veranstaltung anbieten. Ideen zum inhaltlichen Austausch sind uns herzlich willkommen!

EIP in anderen Bundesländern:

➤ **Berlin/ Brandenburg: Abschlusspräsentationen der EIP-Projekte "Tierwohlampel" und "Q2GRAS"**

Die Veranstaltung fand am 23. September 2020 als Online- Konferenz mit 40 Teilnehmer*innen aus Wissenschaft, Praxis, Beratung, dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg (MLUK), dem EIP-Fachbeirat und der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) und interessierten Gästen auch aus Schleswig-Holstein statt. Schwerpunkt der Veranstaltung waren die Abschlusspräsentationen der EIP-Projekte „Tierwohlampel“ und „Q2Gras“. Ergänzt wurden die Abschlusspräsentationen durch einen interessanten Vortrag von Frau Prof. Hillmann zum Thema: „Wie passen Digitalisierung und Tierwohl zusammen?“. Als Fazit kann Digitalisierung zur Einschätzung und Verbesserung des Tierwohls beitragen, allerdings ist dies nur mit fachlicher und sehr komplexer Dateninterpretation möglich. Hier besteht noch erheblicher Forschungsbedarf. Ausführliche Informationen, sowie ein Videos zum zweiten Projekt finden sich hier:



Öffentlichkeitsarbeit und Wissenstransfer:

➤ EIP-Video-Wettbewerb auf der Innovate!2020 (Osnabrück)

Die innovate! ist eine der wichtigsten Agrar-Gründerkonferenzen Deutschlands und fand in diesem Jahr nicht in Osnabrück, sondern das erste Mal rein virtuell als Online-Konferenz statt. Sie vereint Innovatoren, Unternehmen, Wissenschaftler und Geldgeber der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Sie dient neben der Vernetzung und dem Austausch von Akteuren der Startup- und Agrar-Szene vor allem als Bühne für Innovationsideen. Erstmals war in diesem Jahr zu einem Video-Wettbewerb für EIP-Projekte aufgerufen.

Eine enge Verknüpfung von EIP Agri und Gründerszene ist sinnvoll. Sie fördert den gewünschten frischen Wind in der Innovationsszene. Beide lösen Herausforderungen der Praxis durch neue Technologien oder Management-Ansätze und müssen Ideen dabei immer wieder kritisch überprüfen und weiterentwickeln. Startups zeichnen sich dabei gewöhnlich durch eine hohe Technikaffinität aus. Häufig erproben sie Technologien, die sich gerade erst am Markt etablieren. EIP Projekte zeichnen sich durch den intensiven Austausch zwischen Landwirten, WissenschaftlerInnen, Unternehmern und BeraterInnen aus. Dadurch vermögen sie es, praxisnahe Lösungen zu entwickeln. Beide Gruppen, Operationelle Gruppen der EIP Projekte und Startups, können von einem gegenseitigen Austausch und Kooperationen

profitieren. Die diesjährige innovate! sollte daher als Plattform für eine bessere Vernetzung der beiden Innovations-Ökosysteme genutzt werden. Dafür wurden Operationelle Gruppen aus ganz Deutschland zu einem bundesweiten Video-Wettbewerb aufgerufen. Der Fokus der Videos sollte auf der Vision und dem individuellen Lösungsansatz des jeweiligen EIP-Projekts liegen. Die Präsentation der Kurzvideos war auf der virtuellen Agrar-Gründerkonferenz innovate! am 29.10.2020 geplant. Gewinnen konnten die Akteure neben der bundesweiten Aufmerksamkeit auch einen kleinen Preis. 15 Videoeinsendungen, gingen Benjamin Kowalski, dem Innovationsdienstleister in Niedersachsen, bis zum 14. Oktober zu. Zwei OGs aus unserem Bundesland, „Digitalisierung der Leistungsprüfung tiergenetischer Ressourcen“ und „Nährstoffeffiziente Flächenkonzepte für Grünlandstandorte“ nahmen am Wettbewerb teil. Sieger des Wettbewerbs war der Film des Projekts „PlaWaKiRi“ (Plasmawasser gegen Klaueninfektionen beim Rind) aus Niedersachsen. Dieses neue Format „Videowettbewerb“ wird im kommenden Jahr fortgesetzt. Es besteht dann erneut die Möglichkeit sich mit einem 60 bis maximal 90-sekündigem Kurzfilm über das eigene Projekt zu beteiligen. Weitere Informationen und alle eingereichten Videos sind unter folgendem Link zu finden: <https://www.eip-nds.de/videowettbewerb.html>.

DVS- Veranstaltungen:

➤ **„Klima und Tierhaltung- Wie kann das gelingen?“**

Die Deutsche Vernetzungsstelle veranstaltete eine Tagung zum Thema „Klima und Tierhaltung- Wie kann das gelingen?“. Sie fand als zweitägiges Online-Forum am 3. und 4. November 2020 in Kooperation mit dem Deutschen Bauernverband (DBV). statt. Auf der Homepage der DVS finden Sie ab sofort die Dokumentation inkl. der gehaltenen Vorträge zum Download: <https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/veranstaltungen/veranstaltungsarchiv/klima-und-tierhaltung/>

➤ **Zweitägiger IDL-Workshop befasste sich mit Wissens- und Innovationssystemen in Europa und mit der Zukunft von EIP**

Am 8./ 9. Dezember fand der 12. EIP-Workshop für Innovationsdienstleister statt, diesmal als gemeinsame Online-Sitzung mit AKIS-Referenten der Bundesländer. Die Deutsche Vernetzungsstelle hatte für den ersten Tag Inge van Oost, Mitglied der Europäischen Kommission als Referentin gewinnen können. Nach einer herzlichen Begrüßung durch Bettina Rocha, DVS, und einer Vorstellungsrunde der ca. 30 TeilnehmerInnen berichtete Inge van Oost ausführlich über Ziele in der neuen Förderperiode und besonders über Stärkung der bestehenden Wissens- und Innovationssysteme in der Landwirtschaft (AKIS). Es schlossen sich viele Fragen und eine lebendige Diskussion an, bevor es am Nachmittag in einen zweiten Vortragsteil ging, der

die zukünftige Verbindung von AKIS zu EIP-Agri beleuchtete. Es blieben Fragen offen, z.B. wie Mitgliedsstaaten und Bundesländer dieses Vorhaben umsetzen, bzw. diese gewünschten Netzwerke gestalten werden.

Klar ist aber, dass sich große Hoffnungen mit der Europäischen Innovationspartnerschaft verknüpfen und EIP zukünftig eine gewichtige Rolle in den Wissens- und Innovationssystemen der Landwirtschaft spielen soll. Die praktischen Möglichkeiten hängen wie immer entscheidend von der regionalen Finanzausstattungen ab.

Am zweiten Tag blieben die EIP-Innovationsdienstleister, nach einem Vortrag von Susanne von Münchhausen, HNE Eberswalde, zum H2020-Projekt LIAISON, unter sich. Wir reflektierten das Gehörte und entwickelten in intensiver Kleingruppenarbeit erste Ansätze und Handlungsfelder für unsere Arbeit nach 2022. Noch sind die nationalen Strategiepläne der Mitgliedsstaaten nicht öffentlich und längst noch nicht von der EU genehmigt.

Bundesländer sind aber gefragt, ihre Umsetzung zu planen, zum Beispiel auch, wie es mit EIP weitergehen soll und wie der Übergang in die kommende Förderperiode bestmöglich gelingt.

Termine/ Aktuelles:

➤ **Einladung zum Webinar „EU-Förderung einfach erklärt“ am 17.12.2020 um 16 Uhr.**

Die Europäische Union bietet unterschiedliche Förderarten an. Für eine Vielzahl davon können sich KMU bewerben. In diesem halbstündigen Grundlagen-Webinar vermittelt Ihnen das Enterprise Europe Network-Team der IB.SH Investitionsbank Schleswig-Holstein, was unter "EU-Förderung" zu verstehen ist und wann europäische Fördermöglichkeiten für Sie interessant sein könnten.

Das Webinar richtet sich an Unternehmen, insbesondere KMU aus Schleswig-Holstein, die sich bisher noch nicht mit den Fördermitteln der EU beschäftigt haben. Anmeldung unter:

<https://www.edudip.com/de/webinar/eu-forderung-einfach-erklart/600120>

➤ **Bundeswettbewerb „Land.Vielfalt.Leben“: Beispielhafte Projekte zum Insektenschutz gesucht**

Das Bundeslandwirtschaftsministerium sucht mit dem Wettbewerb „Land.Vielfalt.Leben.“ beispielhafte Projekte, die aufzeigen, wie landwirtschaftliche Betriebe zum Insektenschutz beitragen können. In zwei Kategorien werden Maßnahmen von Einzelbetrieben sowie Kooperationsvorhaben mit jeweils insgesamt 11.000 Euro prämiert.

Viele Landwirtinnen und Landwirte setzen sich bereits seit Jahren aktiv für die Erhaltung der biologischen Vielfalt ein. Mit Blühstreifen, Hecken, Gewässerschutzstreifen und auch weiteren übergreifenden und vernetzenden Maßnahmen schaffen sie neue Lebensräume für Insekten und bieten ihnen Futterquellen. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft würdigt und

stärkt dieses Engagement mit dem Bundeswettbewerb "Land.Vielfalt.Leben." Der Wettbewerb prämiert Landwirtinnen und Landwirte, die sich mit viel Herzblut und guten Ideen für eine insektenfreundliche Landwirtschaft einsetzen – im eigenen Betrieb oder darüber hinaus mit anderen Akteuren aus der Region.

Frist für die Einreichung von Beiträgen ist der 28. Februar 2021

Weitere Details unter:

<https://www.bmel.de/DE/themen/landwirtschaft/artenvielfalt/bundeswettbewerb-land-vielfalt-leben.html>

➤ **Weihnachtsgruß**

In diesem Jahr ist alles anders, wir leben in Pandemie-Zeiten. Wir haben gelernt mit den Einschränkungen umzugehen und z.B. wie wichtig es gerade in schwierigen Zeiten ist, füreinander einzustehen und die Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen. Das ist an vielen Stellen sehr gut gelungen. Es kommt besonders auf Zusammenhalt und manchmal auf kreative Lösungen an, zum Beispiel auch um die Arbeit in Operationellen Gruppen erfolgreich weiterzuführen. Wir wünschen Euch und Ihnen viel Kraft, Geduld und guten Mut!

Wir wünschen eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das neue Jahr.

Frohe Weihnachten und bleibt/ bleiben Sie gesund!

Mit herzlichen Grüßen aus dem Innovationsbüro EIP Agrar in Rendsburg,



Carola Ketelhodt

Leitung Innovationsbüro EIP Agrar Schleswig-Holstein

P.S. Bitte leiten Sie die Informationen an Mitglieder Ihrer Operationellen Gruppe und an weitere Interessierte weiter. Vielen Dank!